

PRESSEINFORMATION

Berlin, 07.12.2022

Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft

Start-up-Power, Best Practice und Marken-Insights auf der Dresdner Verpackungstagung

Rund 200 Teilnehmer aus der gesamten Wertschöpfungskette trafen sich am 1. und 2. Dezember 2022 zur 32. Dresdner Verpackungstagung in der Dreikönigskirche der vorweihnachtlichen Elbmetropole. Im Fokus der Netzwerkplattform standen für eineinhalb Tage und eine Abendveranstaltung Ideen und Möglichkeiten für nachhaltige und kreislauffähige Verpackungen sowie eine Kreislaufwirtschaft der Verpackung. Die Bandbreite reichte von innovativen, faserbasierten Materialien über Technologien und Software bis hin zu Strategien für Unternehmen und Analysen regulatorischer Tätigkeiten.

„Nach zwei Jahren coronabedingten Exils im virtuellen Raum konnten wir das traditionelle Jahresendtreffen der Branche endlich wieder als Präsenzveranstaltung durchführen. Das ist gerade für eine Netzwerk-Plattform wie die Dresdner Verpackungstagung ein echtes Plus“, berichtet dvi-Geschäftsführer Winfried Batzke, der als Moderator durch die Tagung führte. „Wir hatten eineinhalb pickepacke volle Tage mit viel Start-up-Power, Best Practice führender Mittelständler und wertvollen Insights aus der Markenartikelindustrie“, so Batzke.

Herausforderungen für Markenartikler

Konkret ging es um die Frage, vor welchen Herausforderungen Markenartikler bei der Verpackungsentwicklung stehen. Hier gaben Führungskräfte von Alfred Ritter, Develey Senf & Feinkost sowie der Molkerei Gropper spannende Einblicke zu Materialverfügbarkeiten, Design for Recycling und den Einflüssen der EU-Regulierer.

Fokus Recycling und Kreislaufwirtschaft

Einen starken Fokus legte die Tagung auf das Thema Recycling und Kreislaufwirtschaft. So untersuchten Vertreter von Stora Enso, LINHARDT und Sonoco die aktuelle Praxis, Möglichkeiten und Perspektiven beim Recycling für Faserverbunde, Aluminium und Kombidosen.

Einen Zero Waste-Ansatz mit der Möglichkeit, Recycling und Kompostierung von Geschirr- und Serviceverpackungen zu verbinden, stellte das Unternehmen Papstar vor.

Weitere Vorträge widmeten sich neuen Sortiertechnologien (Polysecure), einer Software zur IT-gestützten Ermittlung von Recyclingfähigkeit (CHIRA) und dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz zur Kreislaufoptimierung von Kunststoffen (Fraunhofer Institut).

Neue faserbasierte Materialien

In der Ideenwerkstatt Substitution forderten PPACKS und die drei Start-ups Plant Pack, Superseven und mujō von der versammelten Industrie mehr Technologie- und Materialoffenheit sowie Innovationsfreude und stellten ihre eigenen, faserbasierte

PRESSEINFORMATION

Berlin, 07.12.2022

Materialalternativen vor. „Es ist beeindruckend, mit wie viel Einsatz und Kreativität hier gearbeitet wird. Die Vielfalt der möglichen Quellen für nachwachsende Rohstoffe wie auch die Bandbreite der Funktionalitäten von Druck und Maschinengängigkeit bis hin zu Barrieren sind auf großes Interesse gestoßen“, berichtet Winfried Batzke.

Mehrweg und Greenwashing

Start-up Power bot die Dresdner Verpackungstagung auch im Bereich Mehrweglösungen für die Groß- und Systemgastronomie, wo MealGood eine holistisches Cradle-to-Cradle Lösung vorstellte.

Über die Pläne der EU für eine verschärfte Verbraucherschutzverordnung - und ihre Folgen unter anderem für die On-Pack-Kommunikation von Nachhaltigkeit - berichtete der Vertreter des Nachhaltigkeitslabels Flustix. Zur Sprache kam dabei nicht nur das Thema Greenwashing, sondern auch Praktiken des vorzeitigen Ausfalls von Waren.

Big Picture und Best Practice

Die wichtige Rolle der Verpackungsindustrie für den Klimaschutz im Allgemeinen und die Nachhaltigkeitsziele der Markenartikler im Speziellen beleuchtete B+P Consultants. In dem aufschlussreichen Vortrag ging es unter anderem um die Relevanz von Verpackungen für die Nachhaltigkeitsziele der Markenartikler, die Aktivitäten der Regulierer und die Entwicklung von CO₂ als neue Zusatz-Währung für Produkte und ihre Verpackungen.

Im Anschluss zeigte ein Sustainability Experte von LINHARDT, wie man eine Nachhaltigkeitsstrategie vorbildlich im Unternehmen planen und umsetzen kann.

Kooperationen und Netzwerk

Den Abschluss der Tagung bildete der Vortrag von Futury, das über Kooperationsinitiativen Innovatoren und erfolgreiche Unternehmen zusammenbringt. Seinen Schwerpunkt wird Futury 2023 auf die Themenbereiche Plastik, Verpackungen und Umwelt legen.

Die Abendveranstaltung der Tagung hatte zuvor bereits Raum für ausgiebige Netzwerkarbeit und kooperativen Austausch zwischen den Teilnehmern geboten. Zum Zug kamen auch die zahlreichen Studierenden verpackungsrelevanter Studiengänge, die sich den Profis der Branche vorstellen konnten. „Einer Reihe von Studierenden wurden Jobs und Bachelor-Arbeiten angeboten. Und ganz sicher haben eine Reihe von Unternehmen sich den ein oder anderen Namen vorgemerkt. So einfach wie auf der Dresdner Verpackungstagung lernt man Mitarbeiter von morgen selten kennen“, bekräftigt Batzke.

Nach dem Dank an die Tagungssponsoren Gerhard Schubert GmbH, Stora Enso Germany GmbH und LINHARDT GmbH & Co.KG sowie dem dvi-Partner FACHPACK schloss Winfried Batzke die „pickepacke volle“ Tagung mit einem sinnhaften, vorweihnachtlichen Spruch aus der Bibel: Prüft aber alles, und das Gute behaltet.

PRESSEINFORMATION

Berlin, 07.12.2022

###

Bildmaterial

Zahlreiches Bildmaterial zur Tagung mit Imagebildern und Porträts aller Sprecherinnen und Sprecher finden Sie hier: <https://mega.nz/folder/AW0GDZla#1KZwBsM3TxuoeQx9hPmc3Q>

Die Bilder sind frei zur Verwendung im Kontext mit der Dresdner Verpackungstagung 2022.

Quelle und Fotograf siehe in den jeweiligen Dateinamen.

Über die Dresdner Verpackungstagung

Auf der jährlich Anfang Dezember stattfindenden Dresdner Verpackungstagung treffen sich Teilnehmer aus Industrie, Wissenschaft und Forschung sowie Studierende relevanter Fachbereiche. Die Tagung versteht sich als Netzwerktreffpunkt und Dialog-Plattform für zentrale Themen und Innovationen rund um die Verpackung. Dazu gehören z. B. neue Entwicklungen, Anforderungen, Konzepte und Erkenntnisse in den Bereichen Material, Funktionalität, Wissens- und Innovationsmanagement, Nachhaltigkeit oder Recycling. Die Dresdner Verpackungstagung wird organisiert vom Deutschen Verpackungsinstitut e. V. (dvi) in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Fördertechnik und Verpackung e.V. (WGFV). www.verpackungstagung.de

Über das Deutsche Verpackungsinstitut e. V. (dvi)

Das Deutsche Verpackungsinstitut ist das einzige Netzwerk der Verpackungswirtschaft, das Unternehmen aus allen Stufen der Wertschöpfungskette als Mitglieder vereint. Aus seinem Umfeld nimmt das Netzwerk Impulse auf und gibt auch selbst immer wieder wichtige Impulse ab. Zahlreiche Initiativen machen das dvi aus. Neben der Dresdner Verpackungstagung zählen dazu der Tag der Verpackung, der Deutsche Verpackungskongress, der Deutsche Verpackungspreis, die Verpackungsakademie und PackVision. www.verpackung.org

* * *

Pressekontakt:

Christian Nink

Tel.: +49 30 609866750

Email: nink@verpackung.org

Deutsches Verpackungsinstitut e. V.

Kunzendorfstr. 19

14165 Berlin